

C Lesen Sie das Seminar-Programm. Beantworten Sie die Fragen.
(Wörter, die Sie nicht verstehen, finden Sie im Glossar.)

Die japanische Produktion



Programm

- 9.30 Anmeldung und Kaffee
- 9.45 Begrüßung (Dr. Jens Kovac, Handelskammer Bonn)
- 10.00 Lean Production, Konzepte und Lösungen (Dipl.-Ing. Udo Krämer, Nashiba Corp.)
- 11.00 Kaffee
- 11.15 Systemintegration – Traum oder Alptraum? (Prof. Inge Strohmeier, Technische Hochschule, Darmstadt)
- 12.30 Mittagessen
- 13.30 Videofilm: Toyota in Europa
- 14.00 Zertifizierte Qualitätssicherung nach ISO 9000 (Dr. Reinhold Gurgl, Deutsches Institut für Normung, Berlin)
- 15.00 Tee
- 15.15 Qualitätskreise in der Produktion – Gruppendiskussion (moderiert von Dr. Helga Walter, Henssler GmbH, Augsburg)
- 16.30 Die Robotik der kommenden Jahre (Dr. Joachim Stern, Humboldt Universität, Berlin)
- 17.15 Abschluß

- 1 Worüber ist das Seminar?
- 2 Wann fängt das Seminar an?
- 3 Wann hört es auf?
- 4 Wie viele Referenten gibt es?
- 5 Wann ist das Referat über Systemintegration?
- 6 Wie lange dauert der Videofilm?
- 7 Wann findet die Gruppendiskussion statt?
- 8 Worüber ist das Referat von Udo Krämer?
- 9 Worüber spricht Dr. Reinhold Gurgl?
- 10 Von welcher Organisation ist Dr. Gurgl?
- 11 Wer spricht um 16.30 Uhr?

D 1 PARTNER A: Sie organisieren das Seminar. Erklären Sie einem/einer Teilnehmer/in das Programm mit Hilfe dieser Ausdrücke.

Das Seminar ist über ... / Das Seminar hat den Titel ...
Das Seminar fängt um ... an. / Die Anmeldung ist um ...
Dann folgt die Begrüßung durch ...
Danach gibt es ein Referat über ... von ...
Um ... Uhr spricht ... zum Thema ...
Um ... Uhr gibt es Mittagessen/eine Kaffeepause.

PARTNER B: Schließen Sie Ihr Lehrbuch. Hören Sie Ihrem Partner zu.
Wenn Sie etwas nicht verstehen, fragen Sie z.B.:

Entschuldigung, worüber ist das Referat?
Was sagten Sie, wer spricht um 15.15 Uhr?

2 PARTNER A: Sie haben folgendes Problem: Ein Referent, Udo Krämer, fällt aus.
Ein anderer Sprecher, Dr. Rudolf Baum von der Handelskammer Hamburg, ist bereit, über das Thema „Die Null-Fehler-Produktion“ zu sprechen. (Dauer 60 Minuten.)
Er kann aber erst nach 13.30 Uhr kommen.
Organisieren Sie das Programm neu und erklären Sie es einem Teilnehmer.

PARTNER B: Hören Sie Ihrem Partner zu, stellen Sie eventuell Fragen und notieren Sie das neue Programm.

E Ein potentieller Großkunde möchte Ihre Firma besuchen, bevor er bei Ihnen bestellt.
Er möchte den Geschäftsführer kennenlernen, die Produktionsanlage besichtigen und sich über die Qualitätssysteme informieren. Er möchte auch einen Ihrer etablierten Kunden besuchen. Außerdem spielt er gern Golf!
Stellen Sie ein Programm für seinen Besuch zusammen und erklären es ihm.